



04
April 2025

Das Ortsblatt für Jößnitz
mit Oberjößnitz, Röttis und Steinsdorf

Der Jößnitzer



Aktuelles

Unser Dorf hat
Zukunft – Info zum
Dorfrundgang

Wir für Jößnitz e.V.

Neue Galerie in der
Begegnungsstätte
im Bahnhof

Verwaltung

Online-Umfrage
zum Radverkehr
startet

Unser Dorf hat Zukunft – Landeswettbewerb

Die Planungen für den Bewertungsrundgang am **22. 05. von 13.30 bis 16.30 Uhr** schreiten voran. Zum Vereins- und Tourismusstammtisch am 19. März wurden dazu alle Vereine von Frau Wunderlich sowie Ortsvorsteher Christian Kellner informiert und die Stadtverwaltung unterstützt uns bei der Öffentlichkeitsarbeit. Gesucht werden Dörfer, die als **Gemeinschaft** dafür sorgen, dass ihr Ort attraktiv und lebenswert ist und bleibt – und da hat Jößnitz, Röttis und Steinsdorf doch einiges zu bieten! Auch Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner können uns dabei unterstützen: schmücken Sie doch Ihren Gartenzaun und ihr Haus oder seien Sie selbst zum Bewertungsrundgang mit dabei – **Sie sind herzlich eingeladen!** Zeigen Sie, was sie bewegt und wie sie ihr Mit-einander im Dorf gestalten. Die Route der Rundgänge wird dazu im nächsten Ortsblatt veröffentlicht.

Die Jury wird beim Rundgang Foto- und Filmaufnahmen für die spätere Öffentlichkeitsarbeit in digital und Print anfertigen. Wer nicht fotografiert werden möchte, soll dies der Jury vor Ort mitteilen. Nach dem Besuch wertet

UNSER DORF HAT ZUKUNFT



die Landeskommission das Gesehene aus und entscheidet dann, welche Dörfer in die nächste Runde kommen. Die Prämierung soll auf dem Landeserntedankfest Mitte September 2025 erfolgen. Die beiden sächsischen Siegerdörfer nehmen am Bundeswettbewerb 2026 teil.

Die Vereine und Institutionen aus Jößnitz, Röttis und Steinsdorf

*Die Örtliche
Verwaltung Jößnitz
Die Stadt Plauen*



Örtliche Verwaltung Jößnitz

Gerhart-Hauptmann-Straße 8

E-Mail

verwaltung-joessnitz@plauen.de

Telefon 03741 / 52 11 88

Öffnungszeiten

Di: 9 – 12 und 13 – 18 Uhr

Do: 9 – 12 und 13 – 17 Uhr

Mo / Mi / Fr: geschlossen

In dringenden Angelegenheiten außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro der Stadt Plauen:

Telefon 03741/291 2222

E-Mail buergerbuero@plauen.de

**Nächste
öffentliche
Sitzung**

Ortschaftsrat Jößnitz

Der nächste Ortschaftsrat findet am 16. April um 19 Uhr im Hasengrund statt. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste sind herzlich eingeladen.

Unsere Jubilare im April

Horst Josek
zum 85. Geburtstag

Helga Pfretzschner
zum 85. Geburtstag

Manfred Rottluff
zum 85. Geburtstag

Elfriede Kurz
zum 85. Geburtstag

Renate Hering
zum 85. Geburtstag

Claus Neumann
zum 85. Geburtstag

Hans-Joachim Grünwald
zum 85. Geburtstag

Dr. Jürgen Quitzsch
zum 80. Geburtstag

Wir wünschen alles Gute!

Die Seele nährt sich von dem, worüber sie sich freut.

Augustinus Aurelius

Wir für Jößnitz e. V.
und Sportverein Jößnitz:

Arbeiten am Bahnhof

Aufwertung der Begegnungsstätte im ehemaligen Bahnhofsgebäude – Die Galerie!

Im Zuge des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“, der Bürger-Engagement würdigt, haben auf Initiative unseres Vereins Vereinsmitglieder und weitere Jößnitzer in ehrenamtlicher Arbeit von Dezember bis März eine komplette Aufwertung der Innengestaltung des „Bahnhofs“ umgesetzt. Unterstützt wurden wir von Mitgliedern der Sportgemeinschaft Jößnitz, die die Räume kurzfristig mit einem neuen farbigen Anstrich versehen haben.

Die Idee

Eine „Galerie im historischen Bahnhof Jößnitz“: Bekannte ortsansässige Künstler haben Bilder geschaffen und eine Vielzahl davon der Gemeinde geschenkt. Die Gemälde der Künstler **Enno Büttner** und **Martin Schmidt** spiegeln die Schönheit und Vielfalt unseres Dorfes, eingebettet in die Umgebung von Hügeln, Wiesen und Wäldern wieder. Aber auch andere Motive von Reisen kann man bewundern. Im Eingangsbereich sind Zeichnungen ausgestellt, die im Zuge der umfassenden Renovierung des Schlosses entstanden. Aber auch Gemälde mit unbekanntem Signet sind vertreten.



Die Collagen

Im vorderen Teil des Raumes befinden sich Collagen von **Utz Damm**, die die Gebäude und die Landschaft der Modelleisenbahn im Garten der Familie zeigen. Dort hindurch schlängeln sich die Gleise wie im vogtländischen Mittelgebirge, vorbei an Szenen, die fast ausnahmslos vor der eigenen Haustür des Erbauers zu finden waren. Es sind die kleinen Geschichten, die rechts und links der Bahnlinie spielen und ihm besonders am Herzen liegen.

Über einen **QR-Code** auf einer Infotafel im Bahnhof gelangt der interessierte Besucher auf weitere Hinweise zur ehemaligen Künstlerkolonie von Jößnitz. Hier geben wir auch einen kleinen historischen Abriss über den Bahnhof, das Dorf und die Umgebung und werben mit unseren touristischen Highlights. Bis zum Jahresende sind weitere entscheidende Verbesserungen geplant und mit der Stadt Plauen, Fachgebiet Objekt- und Gebäudebewirtschaftung, im Gespräch. Wir werden weiter darüber berichten.

Viel Freude bei Ihrem Besuch unserer Galerie oder bei Ihren Feierlichkeiten im historischen Bahnhof!

Wir für Jößnitz e. V.



WIR FÜR
Jößnitz
e. V.

Begegnungsstätte: Danke allen Unterstützern!

Wir danken allen unter Leitung von Sabine und Thomas Wunderlich bisher Mitwirkenden, **Sebastian Franz, Ulrich Franz, Joachim Gruschwitz, Margitta Schier und Albrecht Söllner** und den Malern der **SG Jößnitz**. Unterstützt wurden wir durch den Eigentümer, die Gebäude- und Anlagenverwaltung Plauen (GAV) bzw. jetzt Stadt Plauen, **Lutz Armbruster** und **Marco Fuchs** sowie die Mitarbeiterinnen der Ortsverwaltung **Annett Herrmann** und **Ramona Koch**. Die GAV spendierte uns **Gardinenstangen** und **Vorhänge**, die dem ganzen Raum eine wohnlichere Note verleihen. Außerdem erhielten wir von der **Berufsgenossenschaftlichen Bildungsstätte Jößnitz** eine große Anzahl schöner **Stuhlsessel**. Auch wurden **Gläser** und **Geschirr** ergänzt.



Vermietung für Feiern und Veranstaltungen

Auskünfte zur Vermietung erhalten Sie über die Ortsverwaltung:
Tel. 03741/521188

Jahreshauptversammlung der FFW Jöbnitz

Zu Beginn eines jeden Jahres finden bei unseren Vereinen die Jahreshauptversammlungen statt. Neben Besuchen in Röttis und Steinsdorf sowie bei den Jöbnitzer Vereinen war ich auch bei unserer Feuerwehr. Die Freiwillige Feuerwehr ist das Rückgrat unseres örtlichen Brand- und Katastrophenschutzes. Rund um die Uhr stehen engagierte Frauen und Männer bereit, um Brände zu löschen, Menschen zu retten und bei Unfällen schnelle Hilfe zu leisten. Ohne ihr ehrenamtliches Engagement wäre der Schutz unseres Ortes nicht gewährleistet.

Besonders wichtig ist hierbei auch die Jugendfeuerwehr – hier werden die Retter von morgen ausgebildet! Kinder und Jugendliche lernen spielerisch den Umgang mit Technik, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein. So sichern wir die Zukunft unserer Feuerwehr und fördern zugleich den Zusammenhalt im Ort. Insgesamt 92 Kameradinnen und Kameraden gibt es zum



1. Januar 2025 in Jöbnitz und der Löschgruppe Steinsdorf. Allein in der Jugendfeuerwehr sind 6 Mädchen und 18 Jungen aktiv. **Ein großes Dankeschön an alle, die sich für unsere Sicherheit einsetzen und die Unterstützung im Ort beim Hexenfeuer und anderen Festlichkeiten.**

Christian Kellner – Ortsvorsteher

Erstes Arbeitstreffen Rezertifizierung „Staatlich anerkannter Erholungsort“

Die Auszeichnung als „Staatlich anerkannter Erholungsort“ ist für Städte und Gemeinden in Sachsen ein wichtiges Qualitätsmerkmal. Sie signalisiert, dass der Ort besondere Voraussetzungen für Erholung, Naturerlebnis und eine hohe Aufenthaltsqualität bietet. Damit trägt der Status wesentlich zur touristischen Attraktivität und wirtschaftlichen Entwicklung bei. Die erneute Anerkennung als Erholungsort bestätigt, dass Jöbnitz weiterhin die strengen Kriterien erfüllt und somit eine nachhaltige Erholungsqualität bietet. Sie dient als Marketinginstrument, stärkt den Tourismus und ermöglicht in einigen Fällen auch finanzielle Förderungen oder Steuervergünstigungen für die Gemeinde.

Die Rezertifizierung als „Staatlich anerkannter Erholungsort“ wird alle 10 Jahre fällig. Da für Jöbnitz die Frist bis 2026 gesetzt ist, haben wir uns Ende März zum ersten Arbeitstreffen im Rathaus eingefunden. Herr Sorger und Herr Forster von der Stadtverwaltung unterstützen dabei Frau Koch und mich bei der Konzepterstellung und Gutachteneinholung. Das Konzept schreiben wir diesmal selbst, um Kosten zu sparen. Für mich ist es deshalb essenziell, sich aktiv für den Erhalt dieser Anerkennung einzusetzen, auch wenn die Rahmenbedingungen durch den Verlust gastronomischer Einrichtungen in den letzten Jahren nicht besser

geworden sind. Dennoch haben wir mit dem Radwegebau durch die Stadt Plauen touristisch dazugewonnen und neue Wohnmobilstellplätze sind ebenfalls geplant. **Außerdem werde ich mich weiterhin für eine schnelle und grundhafte Sanierung unserer Straßen und Fußwege gemeinsam mit der Stadt Plauen einsetzen, welche Voraussetzung für einen modernen Erholungsort ist, denn auch hier haben wir seit Jahren Aufholbedarf.** Wir als Einwohner können stolz sein, wenn dieser Titel wieder errungen wird. In diesem Falle sollen alle Ortseingangsschilder den Schriftzug „Staatlich anerkannter Erholungsort“ erhalten.

Christian Kellner – Ortsvorsteher



Online-Umfrage zum Radverkehr startet

Stimmen Sie für die Jößnitzer Standorte ab

Neue Rad-Abstellanlagen, E-Bike-Ladestationen oder Fahrrad-Reparaturstationen – über neue Standorte können Plauenerinnen und Plauener seit dem 17. März online unter www.plauen.de/radverkehr mitentscheiden. Der Stadt Plauen stehen im Rahmen des Förderprogramms „Klimaschutz durch Radverkehr“ Fördermittel in Höhe von 2 Millionen Euro für die Umsetzung mehrere Radverkehrsmaßnahmen zur Verfügung. Dazu zählen unter anderem der Bau von Radwegen zwischen Reißig, Jößnitz und Steinsdorf sowie die Errichtung von Abstellanlagen und Lademöglichkeiten.

Für die Planung und Umsetzung verschiedener Stationen für Fahrräder wurden seitens der Stadtverwaltung mögliche Standorte vorausgewählt. Zur Auswahl stehen nun insgesamt 23 mögliche Standorte – von der Fabrik der Fäden über verschiedene Innenstadt-Standorte bis zum Pfaffengut und nach Jößnitz. Dabei kann für jeden Standort gewählt werden, was genau gewünscht wird: lediglich neue oder zusätzliche Radbügel, dazu eine Überdachung der Stellplätze, eine Lademöglichkeit für E-Bikes oder eine Reparaturstation.

Es können zudem auch neue Standortideen eingereicht werden. Hierbei ist zu beachten, dass diese sich im Projektgebiet des Förderprogramms „Klimaschutz durch Radverkehr“ befinden müssen. Eine Karte des Projektgebiets ist in der Online-Umfrage hinterlegt.

Alle eingegangenen Rückmeldungen werden nach Ende der Befragung am **13. April** geprüft. Basierend auf dem Abstimmungsergebnis können etwa zehn Standorte realisiert werden. Die ersten Standorte sollen noch 2025 baulich umgesetzt werden. Fertiggestellt wird die Maßnahme bis Ende 2026.





Ein großes Dankeschön!

für die bisher eingegangenen Spenden
in Höhe von

725 €

Des Weiteren hat sich Joachim Gruschwitz aus Jöbnitz gemeldet, der eine Firma zur Reparatur des Ofens gefunden hat. Sollte hier die Abstimmung mit der Stadt positiv verlaufen, müssen wir mit nur ca. 1/3 der Kosten rechnen.

Eure Spende bitte hier:

Förderverein JöbKids e.V.
IBAN: DE30 8705 8000 3170 1020 60
Bank: Sparkasse Vogtland
Verwendungszweck: Brennofen



UPDATE

Spendenaufruf: ein neuer Keramik-Brennofen für die Grundschule

Wir benötigen Eure Unterstützung!

Im letzten Ortsblatt berichteten wir Euch über unsere Sorgen um unseren alten Keramik-Brennofen, der wohl bald nicht mehr betrieben werden kann und darf. Fördermittel für einen neuen Ofen gibt es leider nicht.

Das Keramik-GTA (Ganztagsangebot) mit derzeit ca. 30 Schülerinnen und Schülern zählt zu den beliebtesten Angeboten in unserer Grundschule. Weitere 16 Kinder und Erwachsene nutzen den wöchentlichen Keramik-Zirkel. Soll es damit vorbei sein? Das können und wollen wir uns nicht vorstellen!

Da sich die Gründung der Jöbnitzer Schule am Standort Gerhart-Hauptmann-Straße 2025 zum 50. Mal jährt und mit einem großen Fest vom 22. bis 24. August gefeiert wird, hat Margitta Schier, unsere Leiterin, beschlossen, eine Spendenbox zu schaffen, die den Neukauf des Ofens bewirbt.

Gesagt – getan: Am Tag der offenen Tür in unserer Schule am 15. März wurde die Box erstmals aufgestellt. Und ... wir freuen uns riesig, es wurden schon 725 Euro gespendet! Ein super Anfang, der uns Mut macht, die benötigte Summe von ca. 12.000 € für einen neuen Brennofen zusammen zu bekommen. Vielleicht kann der alte Ofen sogar doch noch repariert werden, wir erhielten einen heißen Tipp dazu. Das wäre natürlich günstiger. Wir werden weiter sammeln und berichten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mit Ihrer Spende weiter unterstützen – jeder Euro zählt.

Tag der offenen Tür an unserer Grundschule – Bildung ist Zukunft!

Am 15. März war es wieder so weit – Tag der offenen Tür an unserer Grundschule. Als besondere Bildungseinrichtung für die Klassen 1 bis 4 bieten wir nicht nur eine familiäre Lernatmosphäre, sondern auch zahlreiche Ganztagsangebote (GTA) und eine Hortbetreuung für eine optimale Förderung. Der Förderverein JöbKids e.V. unterstützt dabei die Arbeit von Kita, Hort und Schule mit den vielfältigen Lern- und Freizeitangeboten. Der Vorstand, bestehend aus Schulleiter Marcus Wellnhofer, Ortschaftsrätin Stefanie Stenzel sowie Ortsvorsteher und Stadtrat Christian Kellner, hat gerade erst einen Förderantrag zur Erneuerung der Schulwebseite gestellt, bringt die Erneuerung des Brennofens der GTA-Keramik auf den Weg und hat für dieses Jahr noch eine ganz besondere Überraschung auf Lager – dazu aber mehr im nächsten Ortsblatt.

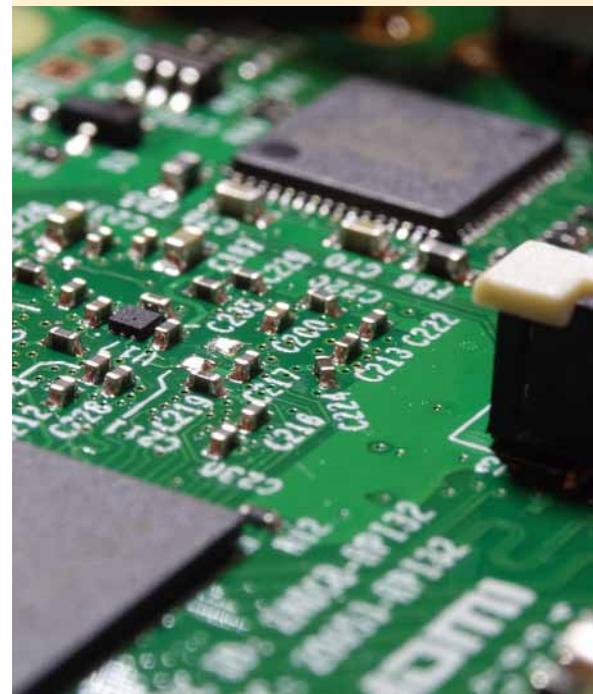
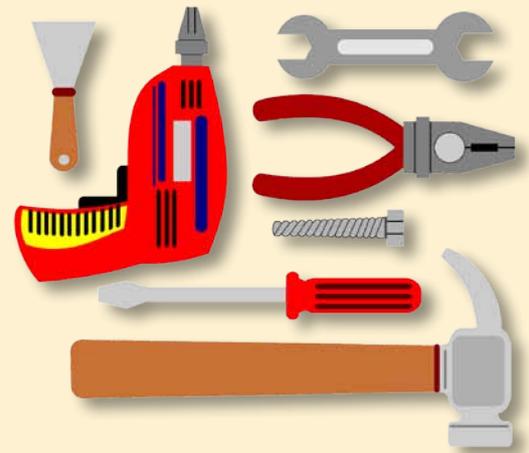


2. Ausflug im Rahmen unseres Kita-Projektes Schrauber-Werkstatt ins Systemhaus Bergholz GmbH Limbach



Unser kompletter Ausflug war ein großes Abenteuer. Die Kinder hatten aber auch für alles Interesse rund um das Thema Computer und auch für alles andere unterwegs.

Es hat wirklich gut geklappt, Ihre Brotbüchsen waren vorbildlich gepackt. Und wenn sich nicht die Mehrheit der Kinder fürs Fußballspielen auf dem Sportplatz der SG Limbach entschieden hätte, würden wir immer noch unsere Schrauberwerkstatt in der IT-Firma in Limbach geöffnet haben ...



Freiwillige Feuerwehr Jößnitz Feuerwehrverein Jößnitz e.V.

Am Mittwoch, 30. April 2025 findet an der Jößnitzer Feuerwehr wieder das traditionelle

Abbrennen des Jößnitzer Hexenfeuers statt.

19.00 Uhr – Aufstellen des Maibaumes in Jößnitz, am Dorfplatz durch die Feuerwehr und anschließend Fackelzug zum Gerätehaus am Rohrweg 1b.

An der Feuerwehr wird in diesem Jahr wieder ein herrliches Feuer nebst Hexe abgebrannt.

Alle Jößnitzer, groß und klein, sind dazu herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf die Teilnahme unserer Jößnitzer und deren Gäste.

Für Speisen und Getränke ist wie immer bestens gesorgt.

*Freiwillige Feuerwehr Jößnitz
Feuerwehrverein Jößnitz e.V.*



Fundsachen



Brille: Gefunden in der 10. KW, Schlosspark



Schlüssel: Gefunden am 20.03., Gerhart-Hauptmann-Straße

Fundsachen liegen in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz zur Abholung bereit. Bitte geeigneten Eigentumsnachweis erbringen.

Veranstaltungen im „Haus Ilse“

in Jößnitz, Kauschwitzer Weg 2

3. Mai 2025

Erster Trödelmarkt im Haus Ilse



Badehäuschen und Spielplatz im Park

Die kleine Schutzhütte im Park, das „Badehäuschen“, kann gerne von jedem Besucher des Schloßparkes genutzt werden. **Aber eine ständige und immerwährende Bitte an alle:** Verlassen Sie das Häuschen so, dass alle benutzten Spielsachen wieder aufgeräumt sind und Decken, Bücher u.s.w. nicht auf dem Fußboden liegen.



Beschmierte Fenster



Decken und Kissen auf dem Boden

Sand gehört nicht in die Hütte, auch nicht in Gefäße gefüllt. Wer Gefäße und Spielsachen draußen benutzt, der räumt sie bitte wieder in die Kiste neben der Hütte. Alle Erwachsenen werden gebeten darauf zu achten, dass alles in Ordnung und aufgeräumt verlassen wird.

Margitta Schier



Kreis- und Fahrbibliothek Vogtland in Bewegung

Der Bücherbus

Haltestellen	Di. 15.04./13.05.
Grundschule Jößnitz	10.00 – 12.00 Uhr
Pflegeheim „Salus“	12.15 – 13.00 Uhr
Wohnpark „Zur Warth“	13.15 – 13.45 Uhr
Grundschule Jößnitz	14.00 – 15.30 Uhr
Telefon: 03744 / 3646250	





„Wir für Jöbnitz“ e.V.

Info zum Bauvorhaben Plauensche Straße

Bezüglich des Bauvorhabens Plauensche Straße haben wir uns als „Wir für Jöbnitz“ e.V. zusammen mit der Bürgerinitiative und dem BUND, Regionalverband Vogtland, um Auskunft zum Stand des Verfahrens bemüht und erstmals eine Liste von Kritikpunkten aus unserer Sicht übermittelt. Im Augenblick ist der Stand, dass die Unterlagen auch seitens der Stadtverwaltung eingereicht sind, aber noch keine Entscheidung über die nächsten Schritte getroffen wurde.

In der Ortschaftsratssitzung hat der Ortsvorsteher einen Satz aus unserem Schreiben zitiert. Dieser Satz lautete: „Der Wert der Baumaßnahme für die Weiterentwicklung von Jöbnitz ... hat sich uns bisher nicht erschlossen“.

Wir ergänzen hier um die notwendige inhaltliche Erklärung aus unserem Schreiben, wie dieser Satz zu verstehen ist:

1. Die vorfristige Fällung von 40 alten Linden halten wir für nicht gerechtfertigt
2. Die Umwidmung des häuserseitigen Fußweges durch Freigabe für den Radverkehr hat mehr Nachteile als Vorteile

3. Der ersatzlose Wegfall des häufig genutzten Fußweges auf der Bahnseite ist kein Fortschritt für Jöbnitz. Die Nutzung des gegenüberliegenden Fußweges, der zukünftig mit Betonpflaster versehen werden soll, ist keine Alternative mehr für Hundebesitzer und keine gute Alternative für Erholungssuchende

4. Die Verringerung der Fahrbahnbreite von 7 m auf 6 m mag akzeptabel sein, ist aber ebenfalls keine Verbesserung für den Ort

5. Zukünftig soll auf dem gesamten Abschnitt auf dem bisher einseitig geparkt werden durfte Parkverbot bestehen. Für den schnellen Durchgangsverkehr ist dies eine Verbesserung, für Jöbнитzer, speziell die Anlieger nicht.

Wir denken, dass fast jeder Jöbнитzer, gleich ob Autofahrer, Radfahrer oder Fußgänger, mindestens zwei oder drei unserer Gedanken nachvollziehen kann.

„Wir für Jöbnitz“ e.V.

„Wir für Jöbnitz“ e.V. Hauptversammlung am 12.03.2025

Am 12. März 2025 fand die Hauptversammlung des Vereins „Wir für Jöbnitz e.V.“ statt. Im Mittelpunkt der Versammlung stand ein Rückblick auf die erfolgreichen Veranstaltungen des vergangenen Jahres, die mit tatkräftiger Unterstützung vieler Mitglieder umgesetzt wurden.

Zu den Highlights 2024 gehörten:

- * **Frühjahrsputz im Schlosspark**
- * **Kinder- und Familienfest**
- * **Kabarett mit Resi**
- * **Lichtabend im Park**
- * **Dankeschön-Veranstaltung für Ehrenamtliche**, unterstützt durch die Ehrenamtsförderung
- * **Lerntafel „Wer frisst was?“** im Stadtwald, in Zusammenarbeit mit der Pilgerakademie und der Stadt Plauen
- * **Historischer Dorfspaziergang**, der mit Hilfe der Leader-Förderung realisiert und kontinuierlich weiter ausgebaut wird

Alle diese Veranstaltungen trugen maßgeblich zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls in Jöbnitz bei.

Zudem wurden neue Projekte für 2025 vorgestellt und die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung des Vereins besprochen. In der Versammlung gab es einen



angeregten Austausch über kommende Initiativen, und die Mitglieder bestätigten den erfolgreichen Kurs des Vereins.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Beteiligung des Vereins an der Planung des großen Festes „Jöbnitz jubiliert“.

Die Versammlung war von einer konstruktiven und positiven Atmosphäre geprägt, die die engagierte Zusammenarbeit und den starken Zusammenhalt der Gemeinschaft widerspiegelte.

Der Vorstand

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf im Kirchgemeindebund Plauen

Die Kirche im Dorf

Spruch für den Monat April:

Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete?

Lukas 24,32

Liebe Leserinnen und Leser, Man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht. Den Spruch und die Situation kennen wir. Die Masse der Informationen, der Probleme, der Forderungen verstellt uns den Blick auf das Ganze.

Zwei Freunde sind auf dem Weg von Jerusalem nach ihrem Heimatdorf Emmaus. Eine gute Stunde zu laufen und Zeit, sich gegenseitig ihren Frust zu erzählen. Sie waren drei Jahre mit dem Wundertäter unterwegs gewesen. Alles deutete auf eine großartige Zukunft für sie als seine Schüler. Aber dann die Katastrophe: der Leader hingerichtet und seine Anhänger in alle Winde



zerstreut. Als sich ihnen ein Fremder anschließt, beziehen sie ihn in die Aussichtslosigkeit der Lage ein. Doch seltsamerweise hat der Fremde eine ganz andere Sicht auf die Situation. Er stellt Verbindungen zur Vergangenheit her und weist auf die Zukunft hin.

Wie oft wünsche ich mir in den Diskussionen unserer Zeit so einen Mediator, der die Zusammenhänge erklären kann. Der unseren Frustfluss stoppt. Einen, der unseren Blick öffnet für die Ursachen einer Misere, die häufig in unserer Vergangenheit liegen, der aber auch



Lösungen zeigt, die uns Hoffnung auf die Zukunft machen.

Den beiden Freunden geht es so. Allerdings dauert es eine Weile, bis sie erkennen, wer da mit ihnen spricht. Und plötzlich ist alles klar. Sie haben es schon eine Weile im Herzen geahnt, aber erst beim gemeinsamen Abendmahl kommt ihnen die Erkenntnis: Jesus, der Sohn Gottes steht vor uns. Er hilft nicht, die Bäume der eigenen Probleme zu sehen. Er zeigt uns den ganzen Wald von Gottes Geschichte mit uns Menschen. Ich wünsche mir und Ihnen immer wieder solche Momente der Erkenntnis. Bleiben Sie fröhlich und gesegnet.

Ihr und Euer *Dietrich Moosdorf*



Gottesdienst am Osterbrunnen

Am 6. April wird wieder zum Gottesdienst am schön geschmückten Osterbrunnen eingeladen. Beginn 10.00 Uhr.

Der Posaunenchor der Markus-Paulusgemeinde, der Chor der Neuapostolischen Gemeinde und der Jößnitzer Kirchenchor werden zusammen den Gottesdienst ausgestalten.

Anschließend gibt es noch Gesottenes und Gebratenes.



Neuapostolische Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste: sonntags: 10:00 Uhr | mittwochs: 19:30 Uhr

Jedermann ist herzlich willkommen!

Luftholen

Seit Aschermittwoch befinden wir uns in der Passionszeit/Fastenzeit.

Luftholen – Sieben Wochen ohne Panik – ist das diesjährige Motto der evangelischen Kirche zur Fasten-

aktion. Ja, erstmal Luft holen und zu sich selbst finden. Ruhig werden und keine Panik. Als ich darüber nachdachte, fiel mir eine Geschichte ein. Ein Einsiedler schöpfte gerade Wasser, als eine Gruppe Pilger auftauchte, die wild durcheinander redete und total unruhig war. Der Einsiedler unterbrach seine Arbeit und bat die Pilger doch einmal in die Zisterne zu schauen. Diese bemerkten: „Da ist nichts zu sehen.“ Da gab der Einsiedler den Pilgern etwas von dem Wasser, das er gerade geschöpft hatte. Er wartete und nach einiger Zeit bat er sie wieder, in die Zisterne zu schauen. „Oh, jetzt sehen wir uns selbst!“, stellten sie fest. Der Einsiedler erklärte: „Als ich das Wasser schöpfte, war es unruhig. Nun aber ist es ruhig geworden und ihr könnt euer Spiegelbild darin erkennen. Genau das geschieht auch, wenn wir die Erfahrung von Stille machen: Wir können uns selbst erkennen und wir finden zu uns.“

Versuchen Sie es doch einmal gerade in der Fastenzeit, der Stille mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Lassen wir es um und in uns ruhig werden. Luft holen und keine Panik! Dann finden wir zu uns selbst und vielleicht hören wir dann sogar, was Gott uns sagen will, nicht nur in der Fastenzeit! Sperren wir die Hektik, die Panik einfach aus und werden ruhig, ruhig in GOTT!

Das und eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen/Euch von Herzen
Hella Schwind



Am 7. März 2025 feierten 21 Frauen im Pfarrhaus Weltgebetstag. Die Ordnung dafür hatten in diesem Jahr Frauen der Cookinseln erarbeitet. Mit Vogel- und Wellengeräuschen bei entspannender Musik wurden wir empfangen. Jede Frau erhielt zur Begrüßung eine Blume und eine Muschel mit einem stärkenden Wort. Ein Bodenbild war gelegt und in dessen Mitte ein Globus mit 7 bunten Bändern. Als Zeichen der weltweiten Verbundenheit wurde je 1 Kerze für die 7 Kontinente entzündet und auf die Bänder gestellt. Wir konzentrierten uns auf unser Atmen, empfanden so die Wellen des Atlantik, in dem sich die Cookinseln befinden, nach und fühlten unseren Körper. Wir erkannten, wie der Dichter des 139 Psalms: „Wir sind wunderbar geschaffen“ das Thema des Weltgebetstages. Wir sangen, auch auf Maori, der Muttersprache der Inseln, beteten und hörten drei Erzählungen von Frauen der Inseln. „Kia orana! – Ich wünsche dir, dass du lange lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.“ war der Gruß, den wir immer wieder hörten und sprachen.

Wie immer beendeten wir unsere Gemeinschaft mit dem SEGEM und Dietrich Bonhoeffers Worten: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“.

Einladung zum Jugendkreuzweg



Palmsonntag

Im Gottesdienst am 13. April, 10.00 Uhr sind die Konfirmanden der 7. und 8. Klassen das erste Mal zum Abendmahl eingeladen. Natürlich geht diese Einladung auch an die Eltern und alle anderen Gemeindeglieder.

Konfirmation wird am Pfingstsonntag in der Pauluskirche gefeiert.



KINDERMUSICAL-FREIZEIT

WANN: 22. - 25. April 2025

WO: Hirschbergheim Rehaus

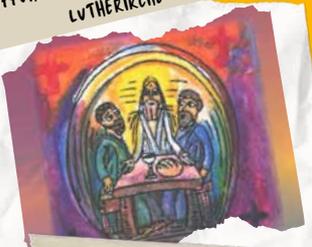
LEITUNG: Benjamin Pippig, Deborah Gräßer, Susanne Häußler

AVFFÜHRUNG AM 23.04.25 9:30 UHR
LUTHERKIRCHE

ALLE WEITEREN INFOS
UND ANMELDUNG HIER



SCAN ME



IN EMMAUS IST NOCH NICHT
SCHLUSS

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf

www.kirche-joessnitz.de
www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrbüro für die Markus-Paulus-Gemeinde: Paulushaus (1. Etage),
Goethestr. 34, 08525 Plauen,
Mo 13-15 Uhr / Fr 10-12 Uhr

Büro in der Markuskirche (Eingang
Rückseite), Morgenbergstr. 34,
08525 Plauen | Di 15-17 Uhr

Pfarrer Andreas Vödisch
mobil: 0170 4854732
E-Mail: a.voedisch@gmx.de

**Dietrich Moosdorf –
Gemeindepädagoge**
Tel.: 03741 / 52 84 03
mobil: 0151 50748495
E-Mail: moosid@t-online.de

Kompetenzzentrum Friedhof
Tel.: 03741 223521
geöffnet: Mo - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr /
Mo, Di, Do 14.00 - 16.00 Uhr

Friedhofsunterhaltungsgebühr
IBAN: DE04 8705 8000 3100 1082 98

Kirchgeld
IBAN: DE96 8705 8000 0101 040660

Ausblick Die Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf laden ein

Sonntag Lätare	30.03.2025	10.30 Uhr	Paulushaus	Brunchgottesdienst
Sonntag Judika	06.04.2025	10.00 Uhr	Dorfplatz Jößnitz	Gottesdienst am Oster- brunnen (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
Sonntag Palmarum	13.04.2025	10.00 Uhr	Kirche Jößnitz	Gottesdienst mit Abendmahl-Erstabend- mahl für die Konfir- manden der 8. Klasse
	14.-17.04.	jeweils 19.00 Uhr	Markus- kirche	Passionsandacht
Grün- donnerstag	17.04.2025	21.30 Uhr	Beginn Neu- apostolische Kirche PL	Ökumenischer Jugendkreuzweg (Kleinfriesener Str. 31)
Karfreitag	18.04.2025	18.00 Uhr	Kirche Steinsdorf	Andacht mit Abendmahl
Karsamstag	19.04.2025	21.00 Uhr	Altmarkt Plauen	Ökumenische Osternacht
Ostersonntag	20.04.2025	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Kirche Steinsdorf Kirche Jößnitz	Gottesdienst Gottesdienst
Ostermontag	21.04.2025	10.00 Uhr	Lutherkirche Plauen	Gottesdienst
Sonntag Qua- simodogeniti	27.04.2025	9.30 Uhr	Pauluskirche Plauen	Jubelkonfirmation
So. Misericor- dias Domini	04.05.2025	10.00 Uhr	Kirche Steinsdorf	Gottesdienst
Sonntag Jubilate	11.05.2025	10.00 Uhr	Schlosspark Jößnitz	Parkgottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
Sonntag Kantate	18.05.2025	10.30 Uhr	Paulushaus Plauen	Brunchgottesdienst
Sonntag Rogate	25.05.2025	9.30 Uhr	Markus- kirche Plauen	Gottesdienst mit Abendmahl Vorstellung der Konfirmanden

Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Pfarrhaus Jößnitz:

Kinderkreis für Kinder bis 1. Klasse	dienstags	16.00 - 18.00 Uhr
Christenlehre 2.-5. Klasse	donnerstags	16.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr oder nach Absprache
Gesprächskreis Erwachsene	jeden letzten Montag im Monat	20.00 Uhr
Frauenkreis	jeden zweiten Mittwoch im Monat Mi. 09.04., 14.05.	15.00 Uhr
Chorprobe	donnerstags	19.30 Uhr

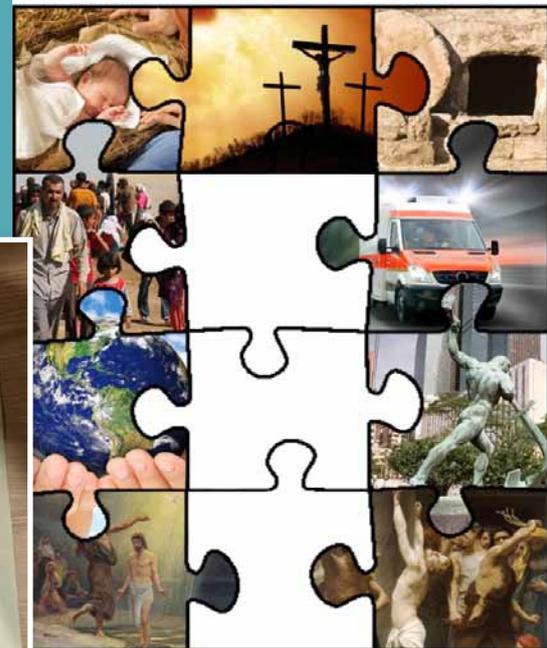
**Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Richard Wagner Str. 10) lädt
wöchentlich mittwochs 18.30 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.**

Rückblick Konfi-Freizeit

Vom 7. bis 9. März waren 28 Jugendliche und Erwachsene aus den Gemeinden Jößnitz/Steinsdorf und Markus-Paulus zu einer Freizeit in Lauenhain bei Mittweida. Thema war unser Glaube. Anhand des Glaubensbekenntnisses klopften wir unseren eigenen Glauben nach seiner Tragfähigkeit ab. Darüber hinaus hatten wir bei wunderbarem Wetter reichlich Gelegenheit, bei Sport und Spiel unsere Gemeinschaft aufzubauen und zu vertiefen.



HERZLICH WILKOMMEN



HERZLICH WILKOMMEN

Ökumenische Osternacht



**Karsamstag, 19.04., 21 Uhr,
Altmarkt Plauen**

Gottesdienst in der St.-Johannis-Kirche. Dabei wird der Altar feierlich geöffnet und der Altartisch gedeckt. Das Auferstehungsfenster wird enthüllt.

Neuer Kirch- vorsteher

Durch den Wohnortwechsel von Herrn Niclas Tremmel ist eine Stelle im Kirchenvorstand frei geworden. Als neuer Kirchvorsteher wurde John Opitz berufen.

Wir freuen uns über den jungen Mitarbeiter und wünschen ihm Gottes Segen. Im Gottesdienst am Palmsonntag wird John für dieses Amt gesegnet.

